



Da liegt sie nun vor Ihnen, die 111. Ausgabe. Die Druckerei hatte auf dieses "Jubiläum" aufmerksam gemacht und vorgeschlagen, das Heft zum 11.11. raus zu bringen. Aus nachvollziehbaren Gründen haben wir uns anders entschieden, denn dann hätten wir auch gleich den Inhalt neu planen müssen. Zu diesem Inhalt haben erfreulicherweise wieder einige Autorinnen und Autoren beigetragen. Deshalb an dieser Stelle mein herzlicher Dank, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit interessanten Beiträgen rechnen können, die den Rundbrief bereichern. In dieser Ausgabe hätten wir auch noch mehr unterbringen können, aber leider fehlten dafür die Anzeigen, die ja für die Finanzierung des Rundbriefes sehr wichtig sind. Deshalb konnte der Seitenumfang leider nicht erhöht werden.

Also was erwartet Sie: zunächst Aktuelles zur Filmförderung, gleich auf dieser Seite. Und auf den folgenden u. a. ein Ausblick auf die anstehenden Filmfestivals im Lande, die in den kommenden Monaten für Filmenthusiasten eine Menge zu bieten haben. Die Festivalplaner hoffen dabei auf die Entdeckungsfreude und Neugier des Publikums, denn viele Filme sind nur auf den Festivals zu sehen.

Und warum sollen die Niedersachsen nicht weniger neugierig sein als beispielsweise die Schweizer, die beim Festival in Locarno erneut ihr Interesse für – noch – unbekannte Filme eindrucksvoll bewiesen haben, wie ich selbst festgestellt habe. Auch darüber mehr in diesem Rundbrief.

Eine anregende Lektüre und spannende Veranstaltungen wünscht

Karl Maier

(c) Foto: www.angelavonbrill.de